


# der grottenhofer

Zeitschrift des Absolventenvereines der Gärtnerischen  
und Landwirtschaftlichen Handels- u. Fachschule  
G R O T T E N H O F - H A R D T

Ausgabe 4/Dez. 2005

101. Jahrgang



FROHE WEIHNACHTEN  
UND EIN GUTES NEUES  
JAHR WÜNSCHEN DER  
AV-VORSTAND, DIREK-  
TION, LEHRER, BEDIENS-  
TETE UND SCHÜLER DER  
LFS GROTTENHOF-HARDT

[www.grottenhof.com](http://www.grottenhof.com)



## Was mich bewegt

Direktor DI Dr. JOHANN ROBIER

**D**er Bauer erzeugte früher für seine Familie und seine nahe Umgebung verschiedene Ackerfrüchte und Lebensmittel. Er verkaufte wenig und noch weniger kaufte er zu. Das Leben spielte sich in einer begrenzten Umgebung ab, es verlief einfach und beschaulich.

Die moderne und raschlebige Zeit, die Industrialisierung und die Informationsgesellschaft gingen am traditionellen Bauernhof nicht spurlos vorbei. Die Rationalisierung der Arbeitsabläufe verlangte ständig Veränderungen der Tätigkeiten der bäuerlichen Familie. Die zeitaufwendigen Arbeitsabläufe am einstigen Bauernhof konnten durch Maschinen und Geräte und die neuen Betriebsmittel sehr vereinfacht werden. Um weiter als Vollerwerbslandwirt leben zu können, musste die Produktpalette des Bauern verbreitert und auf die Ansprüche des Konsumenten abgestimmt werden. Diese Entwicklung verlangte vom unternehmerischen Bauern eine vielseitige, berufliche Qualifizierung und eine mutige Einstellung zu seiner Tätigkeit.

Kürzlich druckte das Neue Land eine Aussage von unserem LR Hans Seitinger: „Die Bauern müssen künftig bestmöglich ausgebildet ihre

*Arbeit noch mehr im Sinne eines Unternehmers verstehen.*

*Der Bauer soll als Allrounder, ein Ackerbauer mit Gefühl, ein Tierhalter aus Leidenschaft, ein Landtechniker aus Neigung, ein Direktvermarkter mit Marketing Know-how, ein bäuerlicher Dienstleister in vielen Bereichen und ein gelernter Forstwirt im bäuerlichen Wald sein.“*

(Derzeit konnte gerade das erste Grünraum- und Sportrasenmanagerseminar an der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Handelsschule Grottenhof-Hardt erfolgreich abgeschlossen werden.)

Diese Fähigkeiten können sich die Jugendlichen am besten durch den 3-jährigen Besuch der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Handelsschule Grottenhof-Hardt erwerben. Die **fachliche, kaufmännische und unternehmerische Qualifikation** als Facharbeiter bietet den Mädchen und Burschen als einzige Schule in Österreich nur **Grottenhof-Hardt** an. Auch die Jobaussichten nach Abschluss der Schule sind außerordentlich gut. Ich möchte in diesem Zusammenhang auf den Beitrag in dieser Ausgabe zum Besuch der Schule Grottenhof-Hardt hinweisen.

*Gesegnete Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr wünscht Ihnen und allen Absolventen herzlichst*

*Johann Robier*

### Impressum

**Redaktionsteam:** Walter Steinwider, Elfriede Hösele, Johann Robier, Wolfgang Müller, Raimund Pichler, Peter Ansperger, Angelika Reichl, Isabella Friedrich, Siegfried Plietschnegger u. a.

**Fotos:** Johann Robier, Isabella Friedrich, Raimund Pichler, Andreas Sulzer, Walter Steinwider u. a.

**Layout u. Satz:** Walter Steinwider

**Eigentümer, Verleger u. Herausgeber:** AV Grottenhof-Hardt, Thal 133, 8052 Graz

**Kontakt:** (0650) 84 111 68, steinwider.walter@surfeu.at

# Landwirt(in) & Gärtner(in)



vom  
**GROTTENHOF**  
mit **guten Berufsaussichten!!!**



## Zweiberufliche Ausbildung

zum  
**LANDWIRT(IN) /**  
**GÄRTNER(IN)**



Landwirtschaftliche/  
Gärtnerische  
**HANDELSCHULE**  
GROTTENHOF - HARDT

**UND**



Seit  
1970  
ein  
Renner!

**KAUFMANN**  
**KAUFFRAU**

[www.grottenhof.com](http://www.grottenhof.com)

## ausgezeichnete **Job-** und **Weiterbildungsmöglichkeiten:**

- **Landwirtschaftlicher/Gärtnerischer Facharbeiter** nach einer einjährigen Praxis
- **Meisterausbildung**
- **Landwirtschaftlicher Kaufmann, Gartencenterkaufmann**
- **Erwerb des ECDL** (Europäischer Computerführerschein)
- **Matura** über Aufbaulehrgang der Handelsakademie, HBLA Raumberg oder HBLA Schönbrunn

Die Berufsaussichten für die Absolventen einer Schule mit landwirtschaftlichen/gärtnerischen Berufsinhalten sind gerade jetzt sehr gut, wo das „grüne Bewusstsein“ der Bevölkerung erwacht und jeder bedacht ist, die Natur zu schützen und zu erhalten. Der Anteil der grünen Berufe (Landwirt, Gärtner, Landschaftsgestalter und -pfleger usw.) ist im Steigen begriffen. Die fachliche Ausbildung ist so vielseitig, dass es dem Absolventen möglich ist, sowohl im Endverkaufsbetrieb als auch im Produktionsbetrieb tätig zu sein. Der praktische Unterricht erfolgt in den nach modernsten Standards geführten Lehrbetrieben **GROTTENHOF-HARDT** und **GROSSWILFERSDORF**.

**Aufnahmebedingungen:** Erfolgreich abgeschlossene 8. Schulstufe

Anfragen richten Sie bitte an die  
**LFS Grottenhof-Hardt**, Thal 133, 8052 Graz  
Tel: (0316) 58 32 38, Fax: (0316) 58 32 38-25,  
E-Mail: [lfsgrottenhof@stmk.gv.at](mailto:lfsgrottenhof@stmk.gv.at)

## Schulinformationstage:

14. Dez. 2005, 11. Jän. 2006, 25. Jän. 2006, 15. Feb. 2006, 1. März 2006, 15. März. 2006  
und 5. April 2006 - jeweils **um 15:00 Uhr in Grottenhof-Hardt**

Euer  
Altkollege und ...  
1949 ...



SEINERZEIT

... Märchenerzähler  
DI WOLFGANG MÜLLER  
... 2005



### Hier Maier, wer dort?

Es sei mir gestattet, hier auch eine Geschichte vom Grabnerhof zu erzählen, auch wenn sie mit Grottenhof-Hardt absolut nichts zu tun hat.

Meine ersten zaghaften Schritte als Fachlehrer machte ich an der Landes-Landwirtschaftsschule Grabnerhof. Ich verbrachte dort drei Jahre plus die Trächtigkeitdauer einer Muttersau. Das sind bekanntlich drei Monate, drei Wochen und drei Tage. Als Junglehrer konnte man sich keinen besseren Chef als Herrn Direktor Steinberger wünschen. Er gab mir folgende Richtlinie mit auf meinen beruflichen Lebensweg „Sorgen Sie dafür, dass sich immer die anderen über Sie ärgern und beschweren und nicht umgekehrt“. Diesen Rat habe ich stets ausdrücklich und zu 100 % befolgt.

Direktor Steinberger ähnelte im Aussehen, in der Gestik und Diktion dem Filmschauspieler Oskar Sima. Und er hatte einen herzerfrischenden, manchmal unfreiwilligen Humor.

In der streng hierarchischen Ordnung des Grabnerhofes gab es ein Lehrer-WC, das nur mit einem Schlüssel zugänglich war – und eine Großanlage mit fünf Kabinen für das gemeine Volk. Diese Kabinen waren durch - oben und unten - offene Holzwände abgeteilt.

Da unser Kollege Hubert St. überlange Sitzungen im Lehrer-WC abhielt, war man oft gezwungen die Großanlage zu benutzen. In einer großen Pause waren alle Lokalitäten voll besetzt. Ich benutzte eine Kabine der Großanlage. Plötzlich klopfte mein Nachbar an die Kabinenwand und sagte „Hier Maier, wer dort?“. Als Junglehrer war ich es noch nicht gewöhnt solche Situationen souverän zu meistern, also schwieg ich. Da klopfte Maier an die andere Wand und rief wieder „Hier Maier, wer dort?“. Diesmal erhielt er die erschreckende aber wahre Antwort: „Hier Direktor Steinberger“. Darauf Maier: „Red' kan Blödsinn, schupf mir lieber a Papierl 'rüber“.

### Nachruf + Hermann Fuchs



Vorstandsmittglied des Grottenhofer Absolventenvereines verstarb am 1. Sep. 2005 im 64. Lebensjahr. Wir geleiteten unseren Kollegen am Montag dem 5. Sep. 2005 zu seiner letzten Ruhestätte. Mit Hermann Fuchs verstarb ein bescheiden gebliebener und äußerst lebenswürdiger Mensch. Viel Kraft investierte er in seine Funktionen in Verein und Gemeinde. Wir trauern um ihn.

*Für seine Kollegen des 150. Lehrganges und des Vorstands des Grottenhofer Absolventenvereines.*  
WALTER STEINWIDDER

## ABSOLVENTENREISE


mit dem Absolventenverein Grottenhof-Hardt nach

### Bosnien-Herzegowina

vom 14. bis 18. Juni 2006

REISELEITUNG: Dirketor DI Dr. J. Robier

REISEROUTE:

1. Tag: Anreise bis Sarajevo
2. Tag: Besichtigung der Stadt  
Reise Nach Mostar 
- 3.Tag: Mostar - die Stadt der Bosnier u. Kroaten; Besuch des Wallfahrtsortes Medjugorje
4. Tag: Fahrt an die Kroatische Küste - Bademöglichkeit
5. Tag: Heimreise

Anmeldungen und Reservierungen ab sofort möglich! Nähere Informationen bez. Kosten, Programm u. Anmeldeschluss in der nächsten Ausgabe März 2006

ANMELDUNG: Tel.: (0316) 58 32 38 oder  
(0650) 84 111 68



## ABSOLVENTENPORTRÄT

Ing. **ANTON PIRKER** Absolvent 1964

Im Jahr 1964 absolvierte ich mit Schwerpunkt in Land- u. Forstwirtschaft Agrartechnik (einschließlich Jagdprüfung) die Fachschule Grottenhof-Hardt. Es war für mich eine der schönsten Zeiten die ich erleben durfte. Man hat mir hier die Möglichkeit geboten meine „Ich-Aktie“ zu erwerben und aufzuwerten um im Jobmarkt meine „Aktie“ den Firmenmanagern entsprechend anzubieten.

Ab September 1964 wurde ich als Bautechniker bei der Universale Hoch- und Tiefbau angeheuert. Ab meiner Anstellung war ich in der Vermessung, Projektierung und Bauabrechnung eingesetzt. Gleich in meinen ersten Praxisjahren musste ich erkennen, dass meine „Aktie“ ohne entsprechende Weiterbildung keine Aufwertung erfahren würde. Um mein Ziel zu erreichen, bildete ich mich durch Studien, Besuchen von Schulungen, Kursen und Seminaren im Bauwesen

Steiermark und Kärnten bestellt. Mehrere Perioden war ich in meiner Heimatgemeinde im Gemeindevorstand und wirkte auch einige Jahre als Funktionär im Aufsichtsrat der Oberkärntner Molkerei.

In dieser Zeit habe ich auch den elterlichen landwirtschaftlichen Betrieb übernommen der bereits seit fünf Jahren von meinem Sohn bewirtschaftet wird. Forstwirtschaft, Mutterkuhhaltung, Ferienwohnungen und Teichwirtschaft sind die „vier Standbeine“ seines Betriebs der im Skigebiet Gerlitzen liegt.

Meine größte Freude ist aber meine über 40-jährige Freundschaft zu meinen Schulkollegen, im Besonderen zu meinem Freund Günther Kubik. Mein Bestreben, und das sollte unser aller Ziel sein, war immer, den Absolventen vom Grottenhof zu helfen um den Wert ihrer „Ich-Aktie“ zu verbessern (= „Netzwerk Grottenhof“ – Anm. d. Red.).

Seit 5 Jahren bin ich im wohlver-



**Schulkollegen mit Direktor DI Koller bei der „Internationalen Gartenausstellung - 1964**

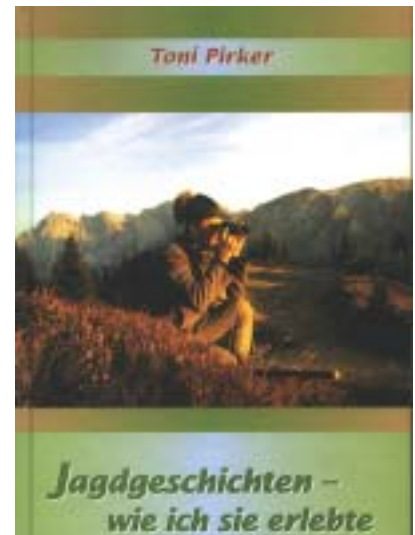
ständig weiter. Ich absolvierte eine Schulung für elektronische Bauabrechnung, wurde durch stetige Weiterbildung 1981 zum allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen für Immobilien und landw. Liegenschaften für



**Vermessungsarbeiten im Praxisunterricht in Grottenhof-Hardt - 1963**

dienten Ruhestand und traute mir zu, ein Buch über meine liebste Freizeitgestaltung, die Jagd, zu schreiben. Bitte lesen Sie nebenstehende Bescheinigung von FSI iR Ing. Siegfried Plieschnegger.

Euer **TONI PIRKER**



## BUCHBESCHREIBUNG

TONI PIRKER

### **Jagdgeschichten – wie ich sie erlebte**

Eigenverlag  
Arriach 2005

205 Seiten, 17 Farbaufnahmen  
EUR 28,00

#### **Bestellungen direkt beim Autor**

Innerteuchen 6, 9543 Arriach

Te.: (0664) 97 48 102

*„Für mich war und ist die Ausübung der Jagd ein Stück Erfüllung einer schon in früher Jugend spürbaren Sehnsucht eines von der Natur geliehenen Erlebnisses“, setzt der Autor seinem Buch voran. In humorvoller Weise, gelegentlich gewürzt mit sinnigen Betrachtungen zum Wesen Jagd, und mit viel Liebe zum Detail schildert er in Erzählungen und Anekdoten seine Erlebnisse vom jugendlichen „Wildschützlehrling“ bis zum passionierten Freizeit-Jäger, wobei die Schilderungen so manchen bürokratischen Ungemachs zusätzlich beleben. Neben den jagdlichen Genüssen gibt das Buch durch die Vielfalt der Personen auch Einblick in die Arbeits- und Lebenswelt der Kärntner Heimat des Autors rund um Gerlitzen und Nockberge.*

**SIEGFRIED PLIESCHNEGGER**

# 10-JAHR-TREFFEN

Absolventen der Gärtnerischen und Landwirtschaftlichen Handelsschule 1995

Eigentlich habe ich vor zehn Jahren voller Freude den Grottenhof verlassen und mir geschworen, nie mehr zurückzukehren. Inzwischen hat eine große Dankbarkeit diesen Groll natürlich schon lange abgelöst. Dankbarkeit für eine wirklich hervorragende Ausbildung, die mir auf dem Grottenhof zuteil wurde. So freute ich mich schon wirklich auf ein Wiedersehen anlässlich des zehnjährigen Klassentreffens. Am Freitag, den 28.10.2005 folgten 19 Absolventen und 3 ehemalige Lehrer unserer Einladung. Herr Direktor Robier und unser ehemaliger Klassenvorstand DI Erich Kerngast nahmen die Begrüßung vor und zeigten uns den neuen Weinkeller, welcher eine gelungene Umrahmung für die Vorstellung der Neuigkeiten an der Schule und im Lehrbetrieb bot. Bei der anschließenden Betriebsbesichtigung konnten die neue biologische Milchvieh- und Schweinehaltung begutachtet werden. Dass die Schule diesen mutigen Schritt gewagt hat, hat mich persönlich besonders gefreut – war ich doch schon als Schüler ein überzeugter Anhänger



der biologischen Landwirtschaft. Damals wurde ich dafür noch belächelt. Inzwischen ist einige Zeit vergangen und wir hatten uns anschließend beim Gasthof Dorrer viel zu erzählen. Dabei konnte ich auch die vielfältigen, tollen Karrieren der Absolventen bewundern. Von Moschitz Reinhard, Robert List und Manfred Trummer wurde in den Grottenhofer Zeitungen der letz-

ten Jahre bereits berichtet. Ich bin mir sicher, dass noch weitere Beiträge folgen werden.

Auf diesem Weg möchte ich mich nochmals für den herzlichen Empfang, der uns bereitet wurde bedanken und ich freue mich schon auf ein baldiges Wiedersehen.

**ALOIS KIEGERL**

Kruckenberg 6, 8530 Trahütten  
E-Mail: office@priegl.at

# 20-JAHR-TREFFEN

Absolventen der Landwirtschaftlichen Handelsschule 1985

Nach 20 Jahren des Erfahrungsamelns und der persönlichen Weiterentwicklung sollten sich am 24. September dJ 31 ehemalige Klassenkameraden in Hardt einfinden. Leider wollten (bis auf eine handvoll Entschuldigte) die-

ser Einladung nur neun Mitstreiter Folge leisten.

Nichtsdestotrotz entwickelte sich dieses Zusammentreffen aber zu einem Highlight. Nicht nur, weil wir auch unsere ehemaligen Lehrer, Siegfried Plieschnegger,

Franz Hiebaum und unseren Direktor, HR DI Othmar Tauschmann, in der Brauerei Gapp begrüßen durften, sondern weil mithilfe des edlen Gebräues auch die Gespräche und Gedanken über unsere gemeinsame Zeit (gute Zeiten – schlechte Zeiten) immer tiefsinniger wurden.

Anschließend versuchten wir auch noch das „HofFest“ auszukosten. Neben kulinarischen Genüssen und Einsatz in der Forstwirtschaftspraxis (siehe Foto) wurden wir auch noch unseres Klassenvorstandes, Heinz Neuper, fündig, der sich mit einer Runde Bier für die 3 schönen gemeinsamen Jahre bedankte.

Alles in allem wurde es doch noch eine gelungene Veranstaltung, für deren Organisation ich mich noch einmal recht herzlich bei Walter Steinwidder bedanken möchte und wünsche mir, dass sich in fünf Jahren doch mehrere Grottenhofer als dieses Mal zusammenfinden mögen. Liebe Grüße - euer **ARNO EDLINGER**



## Zum Advent:

besinnlich und pointiert  
von **THOMAS KOLLER**

### Das Kind

*Jedes Jahr hören wir wieder,  
wie damals es war,  
von Josef und Maria,  
dem so heiligen Paar!*

*Doch was würden sie,  
wohl heute uns sagen,  
könnte nach ihrer Botschaft  
man sie befragen.*

*Es hieße vielleicht,  
wenn ein Kind wird geboren,  
auch fern von daheim  
oder scheinbar verloren,  
dann sei uns bewusst,*

*dass auch Gott man hier find:  
Jede Geburt ist ein Wunder,  
ein Geschenk jedes Kind,  
das unser Leben verändert  
und unsern Tag nun bestimmt,  
ein Quell großer Freude,  
der manch Freiheit uns nimmt.*

*Doch trotz schlafloser Nächte  
und manchem Verzicht,  
leuchtet getragen von Liebe  
ein Lächeln auf jedem Gesicht:*

*Du winziger Sprössling,  
wir halten zärtlich dich fest,  
wir wärmen dich herzlich,  
fühl dich wohl in unserem Nest.*

*Wir sitzen an deinem Bettchen,  
die Welt ist so weit,  
nichts ist mehr so wichtig,  
wir sind für dich bereit.*

*Wir schneiden Grimassen  
und frohlocken vor Glück,  
wir freuen uns himmlisch,  
kommt ein Lächeln zurück.*

## JOSEF LEOPOLD Abs. 1995

Am 18. Sep. 1976 wurde ich in Bad Radkersburg geboren. Nach Abschluss der Volks- und Hauptschule besuchte ich die Landwirtschaftliche Handelsschule in **Grottenhof-Hardt**. Dieser Schultyp ist einzigartig in ganz Österreich. Neben der Handelsschule kommt auch noch die Landwirtschaftsschule hinzu. Sie dauert drei Jahre und ich habe in dieser Zeit sehr viel dazugelernt, vor allem was die Allgemeinbildung angeht. Wir wurden von verspielten Kindern aus der Hauptschule zu zivilisierten Menschen erzogen, die im öffentlichen Leben mitreden können.

Durch meine Krankheit im Jahre 1992 konnte ich auf eigenen Wunsch nochmals die Klasse wiederholen und so kam ich in eine völlig neue Klasse, in der ich bestens aufgenommen wurde. Die drei Jahre vergingen wie im Flug und ich stand nun neuerlich vor einer schwierigen Entscheidung, ähnlich wie vor drei Jahren. Ich musste mich zwischen Arbeit und weiterbildender Schule entscheiden. Nach langem Hin und Her und vielen Diskussionen mit meiner Familie entschloss ich mich, die Arbeit vorzuziehen und ich nahm eine Stelle in einer Steuerberatungsgesellschaft in Graz an.



**Josef Leopold (r.) mit Univ.-Prof. Dr. Chr. Urban**

Im Oktober 1995 begann ich zu schreiben. Zuerst spielte ich mit meinen Gedanken und wollte im Eilzugstempo meine schwere Zeit zusammenfassen. Da mir viele Ideen kamen, die ich verarbeiten wollte, brauchte ich viel Ausdauer und Geduld um mein Vorhaben, ein Buch zu schreiben, auch zu Ende zu bringen. Der Grund warum ich zu schreiben begann, war, dass mein Kopf voll gepumpt mit Dingen war, die ich nicht verdrängen, sondern analysieren und positiv verarbeiten wollte. Mit meinem Buch will ich vor allem all jenen sagen, denen es vielleicht einmal gleich ergeht: „Es ist zu schaffen, nur ein bisschen Mut!“

Mittlerweile habe ich noch zahlreiche Behandlungen und Rückschläge über mich ergehen lassen müssen, glücklicherweise ging es dann aber wieder aufwärts und am 1. Feb. 2006 werde ich, wenn es meine Gesundheit erlaubt, wieder zu arbeiten beginnen. **JOSEF LEOPOLD**



### BUCHBESCHREIBUNG

Josef Leopold  
**„Freitag 13. März  
Sieg über den Krebs“**

95 Seiten

EUR 10,00

(Der Reinerlös aus dem Verkauf des Buches wird der Kinderkrebshilfe zugeführt!)

**Bestellungen direkt  
beim Autor**

Laasen 8, 8355 Tieschen  
(0664) 31 04 612

*Am Freitag, dem 13. März 1992 lautete die Diagnose „Krebs“. Mit einem Schlag veränderte sich sein Leben. Leid und Qual sind ab nun sein ständiger Begleiter. In seinem, wie er es selbst bezeichnet „Büchlein“ erleben Sie ihn vom Erkennen der Krankheit bis hin zu Operationen und anschließenden Chemotherapien, von gesundheitlichen Besserungen bis zu Rückschlägen. „Aber man gewöhnt sich an alles“ sagt er immer um hiermit seinen Willen es zu schaffen unter Beweis zu stellen. Lesen Sie sein Buch und begleiten Sie ihn ab der 1. Klasse Handelsschule Grottenhof-Hardt bis hin zum Sieg über seine Krankheit. Erleben Sie wie der ein- und einhalbjährige Kampf aus einem Teenager einen reifen „anders denkenden“ Menschen macht und Sie werden über „kleine Probleme“, die uns täglich belasten, anders denken.*

Nach dem Vorwort  
„EINES GUTEN FREUNDES“



## JAHRESHAUPT- VERSAMMLUNG

**Ewald Baumgartner** (l.), Obmann des **Grottenhofer Absolventenvereines** konnte die im Rahmen des Hardter „Hoffestes“ stattfindende Generalversammlung pünktlich eröffnen und **Direktor Dr. Johannes Robier**, FSI iR **Siegfried Plieschnegger**, Kammerobmann iR **Alfred Nußbaum** sowie zahlreiche Mitglieder des Vorstandes (i. B. v. r.: Obstv. **Franz Lierzer**, DI **Erich Kerngast**, Obstv. **Manfred Wiedner**) und des Vereines begrüßen. Direktor Robier informierte in seinem Bericht über Neuerungen und Wissenswertes in Schule und Betrieb. Obmann Baumgartner gab in seinem Tätigkeitsbericht einen Überblick über die im abgelaufenen Vereinsjahr stattgefundenen Veranstaltungen. DI **Erich Kerngast** berichtete über die zahlreichen Anschaffungen, die über das „Aktivitätenkonto“ finanziert werden konnten und vorwiegend unseren Schülern u. Schülerinnen zu Gute kommen. Nach dem Kassabericht von **Walter Steinwider**, stellvertretend für **Kassier Friedrich Holzer**, wurde von **Emmerich Beittlich**, der die Kassaprüfung vorgenommen hatte, eine ordnungsgemäße Abwicklung der Vereinsgeschäfte festgestellt. Der Antrag auf Entlastung des Kassiers und des Vorstandes wurde einstimmig angenommen.

**Obmann Baumgartner** würdigte die Tätigkeiten des scheidenden Vorstandsmitgliedes und Betreuers des Aktivitätskontos DI **Erich Kerngast** und wünschte ihm für die Zukunft im Namen des Grottenhofer Absolventenvereines als Leiter der FS Alt-Grottenhof alles Gute. Mit der **Verleihung der Ehrenzeichen** in „**Silber**“, für 25-jährige und „**Gold**“, für 40-jährige Mitgliedschaft fand die Jahreshauptversammlung einen feierlichen Abschluss.

WALTER STEINWIDER

# „HOFFEST“

von ING. PETER ANSPERGER

Mit einem **Oldtimertraktorkorso** wurde das diesjährige Hoffest mit dem Motto „**Fest der Rinder**“ bei herrlichem Spätherbstwetter von Herrn **NR Liechtenstein**, Herrn **Landtagsabgeordneten Kasic** und Herrn **Direktor Dr. Robier** eröffnet.

Im Anschluss an die Eröffnungsansprachen gab es den ersten Höhepunkt – es präsentierten sich **österreichische Pony- und Eselzüchter** mit ihren wertvollen Zuchtieren. Außerdem zeigten sie ein umfangreiches und sehr gut einstudiertes **Reitprogramm**.

Gleichzeitig gab es den Start unseres traditionellen „**www-laufes**“ (Wald – Wiese – Weide), bei dem wieder sehr viele Teilnehmer an den Start gegangen sind und die Strecke von 8,25 Kilometern mit Erfolg gemeistert haben. Die Kinder konnten sich, abhängig vom Alter, auf zwei verschiedenen Distanzen (1 km und 2 km) messen.

Nach der Siegerehrung ist der Samstag gemütlich mit bekannten Jazzmelodien ausgeklungen.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen der **Jubiläumsrinderschau**. Diese wurde vom **Braunviehzuchtverband Voitsberg** und von der **Rinderzuchtgenossenschaft Frohnleiten** organisiert. Bei dieser Rinderschau wurden über 100 Rinder präsentiert und die besten mit Preisen ausgezeichnet. Im Anschluss an die Rinderschau zeigten

die Pony- und Eselszüchter noch einmal ihr ausgedehntes Reitprogramm. Musikalisch wurden die Besucher von der





# 2005

(B.r.)  
**LR Hans Seitinger eröffnete die Jubiläumsrinder-schau und „tourte“ anschließend durch das „HofFest“-Gelände**



**Thaler Markt- und Musikkapelle** und der Gruppe **„Blech und mehr“** durch den Tag begleitet.

Für unsere kleinen Gäste gab es natürlich wieder genügend Möglichkeiten wie **Streicheltiere, Kegelbahn, Hupfburg, Kürbisschnitzen, Schminken, ...** für fröhliche und ausgelassene Stunden am Grottenhof. Für die musikalische Untermalung am Kinderspielplatz sorgte der bekannte **Liedermacher „AMA“**. Die liebevoll gestaltete Dekoration, die vielen verschiedenen Gaumenfreuden und Köstlichkeiten in Verbindung mit den bereits genannten Highlights ließen das **Grottenhofer „HofFest“** zu einem wunderbaren Erlebnis werden!

Dieses Festwochenende war Treffpunkt von Absolventen, von Stadt und Land und von Jung und Alt.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitveranstalter und Sponsoren - sie haben dazu beigetragen, dass unser Fest wieder ein **großartiger Erfolg** wurde.



## NACHRUF

auf **Erich K.**

(inkl. einer kleinen Portion Sarkasmus ganz im Stile des „Berufenen“)

In „tiefer Trauer“ geben wir bekannt, dass unser geschätzter Kollege, HofFest-Manager und Stall-Experte **Erich K.** von uns gegangen ist - und zwar weg aus Thal hinunter ins Tal, weg vom Grottenhof (-Hardt) hin zum Grottenhof (alt). Er hinterläßt mehrere Lücken, und es wird schwer sein diese zu füllen – obwohl: eigentlich ist das ja schon passiert... so schwer wars vielleicht gar nicht? (Zitat des Weltreisenden, Dichters und Poeten E. Kerngast: „Jeder ist ersetzbar.“) Wir haben uns seine Agenden aber aufteilen müssen, einer allein hätte das nicht geschafft. Sein Amt als einer unserer Personalvertreter beispielsweise übt nun Peter A. aus, während das „HofFest“-Management von P. Ansperger übernommen wurde. Moment - aufgeteilt ...? Egal, für die tierzüchterischen Unterrichtsaufgaben haben wir jedenfalls eine(n) neue(n) Kapazunder bekommen: Isabella Friedrich. Ums kernige Dienstzimmer wird noch gestritten (wer muss es übernehmen?) - darinnen finden sich ja gar „paulineske“ Aktenberge ... Gott sei Dank dürfen wir gelegentlich mit unserem Ex-Kollegen noch frühstücken, denn seine betriebliche Zuständigkeit liegt ja immer noch auch bei unseren Gefilden. Die Stirnfalten werden schon merklich tiefer, die Direktorische Bürde lastet aber auf starken Schultern. Wie dem auch sei: Wir werden dich vermissen, Erich (zumindest als langjährigen Kernöl-Lieferanten). ;-)

**R.Pi.** (Name der Redaktion bekannt)

**„HofFest“-Manager unter sich - Ing. Peter Ansperger u. DI Erich Kerngast**



## EHRUNGEN AM GROTTENHOF

Im Rahmen des Erntedankfestes am Grottenhof würdigte und ehrte **Direktor DI Dr. Johann Robier** sechs Bedienstete für ihren großen Einsatz und ihre langjährige und verlässliche Tätigkeit in Schule und Betrieb.

Für **10-jährige** wertvolle Unterrichtstätigkeit:

Ing<sup>in</sup>. **HELENE WEBER**  
Fl. **THEODOR MOSER**

Für **15-jährige** verlässliche Mitarbeit in der Landmaschinenwerkstätte

Hr. **JOSEF LAMBAUER**

Für **20-jährige** lobenswerte Tätigkeit in der Tischlerei

Hr. **GERHARD STAMPLER**

Für **25-jährige** sehr anerkennungswürdige Tätigkeit im Reinigungsdienst

Fr. **HERTA MANDL**

Für **25-jährige** sehr verlässliche und sichere Tätigkeit als Kraftfahrer und Mitarbeiter im Landwirtschaftsbetrieb

Hr. **FRANZ PAURITSCH** DI DR. JOHANNES ROBIER



(B. l.: v. l. n. r.)  
**Direktor DI J. Robier,**  
**G. Stampler, H. Weber,**  
**J. Lambauer**



(B. r.: v. l. n. r.)  
**Direktor DI J. Robier,**  
**H. Mandl, F. Pauritsch**



(B. l.: Direktor Robier u. A. Reichl)  
**Jubiläumsurkunde für**  
**DI J. Robier für 10 Jahre**  
**Direktor in Grottenhof-**  
**Hardt**

(B. r.: v. l. n. r.:  
**R. Pleschnegger, C.**  
**Böhm, M. Böhm)**  
**„Hardter Hausmusik“ - musikalische**  
**Umrahmung beim**  
**Erntedankfest**



Die dreijährige Ausbildung zum international anerkannten **Master of Business Administration (MBA)** an der Open University hat unsere Kollegin Mag<sup>a</sup>. **ANGELIKA REICHL** im letzten Sommer abgeschlossen. **Wir gratulieren!**



**Herzlichen Glückwunsch** unserem Professor iR **WERNER PAULIN** zur Verleihung des Berufstitels **Oberstudienrat**. Wir freuen uns über die Anerkennung seiner Leistungen.



Direktor DI Johannes Robier bedankt sich bei DI **ERICH KERNGAST** für seinen unermüdlichen Einsatz in seinen Dienstjahren in Grottenhof-Hardt und wünscht ihm für seine neue Aufgabe als **Leiter der FS Alt-Grottenhof** alles Gute.



Mag.  
**MICHAELA  
DEGOLD-  
GUDRNATSCH**

**G**eb: 11/1965, Witwe, einen Sohn (3 1/2 Jahre), wohnhaft Graz, geb. Obersteirerin (Bezirk Murau)

**Bildung:** HBLA f. wirtschaftl. Berufe, WIPÄD-Studium in Graz

**Weiterbildung:** Personalverrechner WIFI, Persönlichkeitsbildung, EDV, ...

**Beruf. Werdegang:** Trainer in der Erwachsenenbildung LFI Steiermark, freiberufl. Trainer, SchulungsZentrum Steinberg-kfm. Höherqualifizierung (9 Jahre), Stv. Kursleitung (Konzeptentwicklung, Budgetierung, Abrechnung), Leitung Übungsfirma, Trainer Buchhaltung, Lohnverrechnung, EDV ..., Mitarbeit am Aufbau und Umsetzung der Isozertifizierung

**LFS Groettenhof-Hardt (seit 12/2004) - Fächer:** RW, BWL, CRW

**Stärken:** zielstrebig in jeder Lebenslage, ehrlich

**Schwächen:** oft zu ehrgeizig und zu ungeduldig

**Was macht mir Spaß?** Golfen, Gartenarbeit, saisonale Blumendekorationen, Gutes Essen (was ich für besonders liebe Menschen auch gerne selbst zubereite)

**Warum bin ich gerne Groettenhofer?** Kollegiales Arbeitsklima, nette Schüler - eine Herausforderung, Jugendliche auf den Job vorzubereiten, wo gegenseitige Wertschätzung und Herzensbildung nicht zu kurz kommen.

**N**ach meiner Kindheit – aufgewachsen bin ich auf dem Bauernhof meiner Eltern in der Oststeiermark – absolvierte ich in Graz das Gymnasium und ein Betriebswirtschaftsstudium an der Universität. Schon während des Studiums hatte es mich in die Ferne gezogen: Zu Ferienjobs in England, Deutschland und Frankreich, später dann zu einem einjährigen Aufenthalt in Kanada, wo ich in einer Versicherung arbeitete. Zurück in der Steiermark begann ich in einem steirischen Reisebüro zu arbeiten, wo ich unter anderem die Gelegenheit hatte, einige Jahre lang Gruppenreisen zu organisieren und zu begleiten, dabei konnte ich alle fünf Kontinente kennen lernen. Dann wechselte ich die Branche und übernahm bei der Firma Saubermacher die Verantwortung für Abfallentsorgung und Mülltrennung in der Süd- und Oststeiermark. Weiters organisierte ich Pilotprojekte, wie etwa die Altkleider- oder Elektronikschrott-Sammlung, bis mir schließlich die Leitung des Auslandsbereiches übertragen wurde, der Engagements in Slowenien, Ungarn, Kroatien, Albanien, Tschechien und der Slowakei sowie Kooperationen in vielen anderen Ländern wie Italien, Portugal oder auch Türkei und Ägypten umfasste. Mit 35 Jahren gründete ich mit meinem Partner, der nun in der Landesverwaltung im Bereich Europa und Außenbeziehungen tätig ist, eine Familie. Nach der Geburt unseres zweiten Kindes entschloss ich mich, an der Universität zusätzlich noch Wirtschaftspädagogik zu studieren, um in den Lehrerberuf einsteigen zu können. Nun habe ich drei Kinder und bin seit einem Jahr in der LFS Groettenhof-Hardt tätig, wo ich stets versuche in den Fächern Betriebswirtschaft und Rechnungswesen die Erfahrungen aus meiner Berufspraxis einzubringen.



MMag.  
**ANNELIESE  
BUCHBERGER**



DIn  
**ISABELLA  
FRIEDRICH**

**E**s freut mich sehr, mich vorstellen zu dürfen. Mein Name ist Isabella FRIEDRICH. Ich unterrichte seit Schulbeginn Tierhaltung und zusätzlich bin ich im praktischen Unterricht tätig. Ich absolvierte das Landwirtschaftsstudium auf der Universität für Bodenkultur in Wien und besuchte danach die Agrarpädagogische Akademie in Ober-St.Veit. Vor meinem Dienstantritt im September war ich für kurze Zeit in der steirischen Schweineberatung tätig. Zu Hause bin ich in St. Stefan ob Stainz, bin verheiratet und habe 2 Kinder. Meine Wurzeln sind in St. Andrä i/S zu finden, wo ich auf dem landwirtschaftlichen Betrieb (Rinder, Schweine) meiner Eltern aufgewachsen bin. Das Arbeiten mit den Schülern und das Mitwirken im landwirtschaftlichen Schulbetrieb macht mir sehr viel Freude und ich bedanke mich beim Lehrerkollegium für die wirklich nette Aufnahme. In diesem Sinne einen schönen Advent und besinnliche Tage mit Ihrer Familie! *Isabella FRIEDRICH*

## VERKEHRS- UND FAHRSICHERHEITSTAG



Jährlich gibt es 1400 Verkehrsunfälle und dabei kommt für jeden dritten Menschen jede Hilfe zu spät. Sehr viele dieser Verunglückten sind Menschen zwischen 15 und 25 Jahren. Ganz wichtig war zu hören, dass jährlich 150 Menschenleben zu retten wären, wenn sie einen Gurt verwendet hätten. Praktisch konnten wir die Wirkung des Gurtes mit einer Geschwindigkeit von

10 km/h beim Aufprallsimulator erleben. Weitere interessante Stationen waren der Überschlags- und der Fahrsimulator sowie die Stationen über die Auswirkungen von Drogen und Alkohol auf die Verkehrssicherheit.

Dieser interessante und sehr informative Aktionstag wurde vom Raiffeisen Club in Zusammenarbeit mit dem Lan-

In den letzten Schultagen vor den Sommerferien (4. Juli 2005) war das Haus für Wirtschaft und Europa ein Ziel für Schulklassen, die im Rahmen des **EUROPE-DIRECT-NETZWERKS** Steiermark an Workshops zum Thema „Europa“ teilnahmen und so am „gemeinsamen Haus Europa“ bauten.

Vor allem Schulklassen aus den steirischen Bezirken wurden dabei eingeladen, sich in ihrer Heimat auch am Projekt „EUGEM - EUropaGEMeinde“ zu beteiligen, das Europa-Tage in der ganzen Steiermark unterstützt. Den Start setzten **Schülerinnen und Schüler der Landwirtschaftlichen Fachschule Grottenhof-Hardt**, die mit ihren Lehrerinnen **Elfriede Hösele** und **Anneliese Buchberger** zu dem Workshop kamen und mit Begeisterung und großem Interesse an dem Projekt teilnahmen. MMAG<sup>A</sup> **ANNELIESE BUCHBERGER**



*Schülerinnen und Schüler der Landwirtschaftlichen Fachschule Grottenhof-Hardt mit ihren Lehrerinnen Elfriede Hösele und Anneliese Buchberger beim EU-Workshop „EUGEM“*

Die „KLEINE ZEITUNG“ berichtete:



dessschulrat Steiermark, dem ÖAMTC, dem ARBÖ, dem Kuratorium für Verkehrssicherheit und der Landespolizeidirektion Steiermark durchgeführt und von Ing. Peter Ansperger organisiert.

**VERENA FISCHER, BETTINA GAISRUCKER, PETRA HINTERLEITNER**

# GROTTENHOF-HARDT BEKAM NACHWUCHS

**D**ie Landwirte der ersten Klasse 1L stellen sich vor.

Am 12. September 2005 kamen 21 Schüler und 1 Schülerin in Grottenhof-Hardt an. 18 Schüler sind im Internat untergebracht, 4 extern. 21 von uns sind in Österreich geboren, 1 Mitschüler in der Türkei. Zurzeit haben wir für 3 Monate einen Gastschüler aus Guatemala namens Rigoberto Miranda Pérez. Unser Klassenvorstand, Frau Elfriede Hösele, betreut uns sehr gut und es gibt schon eine tolle Klassengemeinschaft. Unser Ziel ist es die 1. Klasse zu schaffen und den Weg für den 3-jährigen HASCH Abschluss zu ebnen.

Team: **TOM LERCHER, MARKUS HALBWIRTH**



**D**ie **Grottenhofer Krippe** (siehe Titelseite) im Minoritenhof war der letzte Treffpunkt für einen Lehrausgang unserer **Gärtner-Abschlussklasse** am Freitag, dem 2. Dezember. Die Aufgaben, die die Schüler zu lösen hatten, reichten vom Ausheben alter Weihnachtsliedertexte beim Stei-

rischen Volksliedwerk über Angebots- und Preisvergleiche verschiedener Bauern- und Christkindmärkte bis zum Fotografieren bestimmter Kostbarkeiten in fünf Grazer Kirchen. Zwei Gruppen befassten sich mit den schönsten Weihnachtsdekorationen in der Sackstraße. Die Vorfreude der



Grazer auf Weihnachten wurde bei Passanten-Interviews erfragt. In den letzten Deutsch-Stunden vor den Weihnachtsferien wird jede Gruppe ihre Ergebnisse präsentieren und ihre Erfahrungen schildern.

**ELFRIEDE HÖSELE** und  
**ANGELIKA REICHL**

# Schüleraustausch GROTTENHOF - USA

**W**ir (Daniel Kleinschuster, Sandra Neubauer und Christa KONRAD) hatten das Glück heuer am 3-wöchigen Schüleraustausch Grottenhof-USA (Wisconsin) teilnehmen zu können. Am Mittwoch, dem 24. August startete unser Trip von Wien über Mailand nach Chicago, wo wir am nächsten Tag sehr erschöpft landeten. Unsere Partnerschule war in Randolph – eine Stunde von Madison bzw. drei Stunden von Chicago – entfernt. Daniel wohnte bei Sam direkt am Fox Lake, Sandra und ich bei Nick in Beaver Dam. Die drei Wochen waren sehr interessant, lustig und vor allem lehrreich.

Ganz am Anfang besichtigten wir die Schule. Da wir diese 3 Tage besuchen durften, lernten wir das amerikanische Schulsystem kennen: Jeden Tag 8 Unterrichtsstunden, jeden Tag dieselben Gegenstände zur selben Zeit, nur 3 Minuten Pause (keine Chance die Toilette zu besuchen), die Schüler wechseln die Klassen, nicht die Lehrer und bei der nur geringsten Verspätung – Nachsitzen!

In der ersten Woche sahen wir uns 3 Landwirtschaftliche Betriebe an, wo wir bei der Ernte von Zwiebeln mitmachen durften und uns Minze- und Maisfelder ansahen. Daniel hatte das Bedürfnis eine amerikanische Zwiebel wie einen steirischen Apfel zu verkosten, nämlich mit einem kräftigen Biss. Endresultat: gleich saftig nur anders im Geschmack! Weiters sahen wir uns einen Milchbetrieb mit 600 Mutterkühen und



Cooper. Neben Geburtstagspartys und zahlreichen Besuchen bei Mc Dog, KFC, Subway und Partys gingen wir ins Kino, zum Bowlen, in den Whirlpool, in America's largest Waterpark, in die Kirche und an-

schließend in die Sonntagsschule, fuhren Wasserski bzw. probierten es, spielten Poker und Billard, besuchten den alljährlichen Carneval in Randolph und natürlich sahen wir uns einige Football-, Volleyball- und Baseballspiele an. Nach diesen wirklich „geilen“ 3 Wochen mussten wir uns schweren Herzens von unseren äußerst netten Gastfamilien - vor allem bei Nick und Sam - und dem anderen, aber wirklich schönen Amerika verabschieden. Sollte sich mir diese Möglichkeit wieder bieten, würde ich sie ohne zu zögern wieder annehmen. Ich kann nur jeden raten - insbesondere allen zukünftigen

Absolventen – dieses Angebot dankend anzunehmen.

Wir möchten uns nochmals beim Absolventenverein, bei Angelika Reichl, bei Michael Fuchs und seinem Team bedanken. Danke!  
**CHRISTA KONRAD**

(B. o.: v. l. n. r.)  
**Christa Konrad,  
Daniel Kleinschuster,  
Sandra Neubauer**



einen Ferkelbetrieb mit ca. 1600 Ferkeln und Saatgutfelder an. In der zweiten Woche machten wir einen Ausflug zum Lake Michigan, zu den Indian Heels und zum National Park. Am Freitagabend besuchten wir in Madison ein Konzert von Alice





Der **Betriebsausflug** der Grottenhofer Bediensteten führte in diesem Jahr nach Kärnten ins Heinrich Harrer Museum (Hüttenberg) und auf den **Gulitzshof** (Wohn-, Pflege- und Seniorenanlage u. lw. Betrieb) der **Familie Kampl** in Friesach (René Kampl - Grottenhofer Absolvent 1995). Wir bedanken uns auf diesem Wege herzlichst für den netten Empfang, die vorzügliche Bewirtung und die interessante Betriebsführung. StW

## GEWINNSPIEL

Die dritte Zwischenverlosung dieses Jahres (Einsendeschluss 30. Nov. 2005) brachte folgende Gewinner:

**THOMAS SCHUCHNIGG**, Frojach; **ANTON STRAHLHOFER**, Neudorf; **REINHARD SAUER**, Griffen; **PETER ERTL**, Stiwoll; **JOHANN GRUBER**, Hartberg; **JOSEF JARITZ**, Rohrbach

Wir gratulieren herzlich zum Gewinn von schönen Sachpreisen, zur Verfügung gestellt von der **RAIKA Graz-Andritz**.

**Hauptverlosung**, Einsendeschl. 31. Dez. 2005!

3 Hauptpreise zu gewinnen:

**3 Gutscheine für je 1 Person für 2 Übernachtungen mit Frühstück im GÄSTEHAUS FIEDLER**

## BUNDESFLAISCHRINDERSCHAU 2005

Am 22. und 23. Oktober fand in Rot Aholz/ Tirol die diesjährige Bundesfleischrinderschau statt. Herr Josef Böhm war mit unserem Limousin Stier „LUXI“ auch dabei.

Insgesamt wurden 300 Fleischrinder und 9 Rassen ausgestellt, wobei der schwerste Stier 1400 kg (Rasse Charolais) wog, knapp gefolgt von unserem „LUXI“ mit 1210 kg. Doch auch in der Kategorie „Altstiere- Limousin“ erreichte unser Kraftprotz den hervorragenden **2. Platz** von insgesamt 6 Stieren.



Mit diesem guten Ergebnis in der Tasche fuhr Herr **Josef Böhm** in Begleitung von unserem erfolgrei-



chen „LUXI“ glücklich nach Hause, der sich dadurch eine „Extra Portion Kraftfutter“ verdient hat.

DI ISABELLA FRIEDRICH

### Einzugsermächtigung für Mitgliedsbeitrag

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Kontos einzuziehen. Damit ist auch meine/unsere kontoführende Bank ermächtigt, die Lastschriften einzulösen, wobei für diese keine Verpflichtung zur Einlösung besteht, insbesondere dann, wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist. Ich/Wir habe(n) das Recht, innerhalb von 42 Kalendertagen ab Abbuchungstag ohne Angaben von Gründen die Rückbuchung bei meiner/unserer Bank zu veranlassen.

Name und genaue Anschrift des Zahlungspflichtigen

Mitgliedsnummer

Konto-Nr. des Zahlungspflichtigen

bei (genaue Bez. des Kreditinstitutes)

Bankleitzahl

Ort

Datum

Unterschrift(en) des/der Kontozeichnungsberechtigten

ausfüllen - ausschneiden - einsenden u. gewinnen!

E  
I  
N  
L  
A  
D  
U  
N  
G

ABSCHLUSSBALL DER 3. KLASSEN FREITAG, 27. JÄNNER 2006

GROTTENHOF-  
HARDT

EINLASS: 19:00 Uhr

POLONAISE: 20:00 Uhr

MUSIK: „EXCITE“ (Festsaal)

„DJ SNIDER“

(Disco im Zelt)



KARTEN

bei allen Schülern und

in der Schulkanzlei erhältlich.

Vorverkauf: 12,00 Euro

Abendkasse: 14,00 Euro

TISCHRESERVIERUNGEN

in der Schulkanzlei bei Herrn HÜTTER o. Frau GOMBOTZ

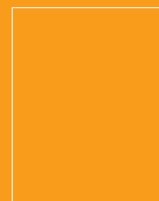
Tel. (0316) 58 32 38 v. 8:00 bis 15:00 Uhr ab sofort bis Mi. 25. Jän. 2006

*Einlass nur mit Abendkleidung oder Tracht!*

Abs.:  
Absolventenverein  
Thal 133, 8052 Graz

P. b. b.  
GZ 02Z032265 M  
Erscheinungsort Graz  
Verlagspostamt 8020 Graz

Postkarte



Sollte die obige Anschrift unrichtig sein, erbitten wir um Bekanntgabe der neuen Adressel

Absolventenverein  
**Grottenhof-Hardt**  
**Thal 133**  
**8052 Graz**

der  
**grottenhofer**